

Audi auch im Warm-up vorne

Auch beim Aufwärmtraining für die 70. Auflage der 24 Stunden von Le Mans bestimmte Audi das Tempo. Frank Biela fuhr im Infineon Audi R8 mit der Startnummer 1 in 3.35,307 Minuten die schnellste Zeit. „Ich hatte den Eindruck, dass die Strecke nach dem gestrigen Regen wieder etwas rutschiger war“, erklärte der Deutsche. „Trotzdem hat das Auto gut funktioniert.“

Da das Audi Sport Team Joest bereits vor dem Abschlusstraining am Donnerstag die für das Rennen vorgesehenen Motoren in die drei Infineon Audi R8 eingebaut hatte, diente das Warm-up am Samstagmorgen in erster Linie einem letzten Funktionscheck vor dem Start um 16 Uhr. „Wir haben die Balance der drei Autos überprüft“, so der Technische Direktor Ralf Jüttner. Die Audi Piloten nutzten auch die Gelegenheit, Regenreifen anzufahren.

Dank des geringen Benzinverbrauchs der FSI-Motoren werden die Infineon Audi R8 bei normalem Rennverlauf ca. 13 Runden absolvieren, ehe sie zum Nachtanken an die Box kommen. Die ersten Tankstopps werden daher nach rund 45 Minuten erwartet.

Die Startfahrer bei Audi

Beim Start um 16 Uhr werden Frank Biela (#1), Johnny Herbert (#2) und Michael Krumm (#3) am Steuer der drei Infineon Audi R8 sitzen. Es ist geplant, dass sich die Audi Werksfahrer in folgender Reifenfolge ablösen:

Infineon Audi R8 #1: Frank Biela -> Tom Kristensen -> Emanuele Pirro

Infineon Audi R8 #2: Johnny Herbert -> Christian Pescatori -> Rinaldo Capello

Infineon Audi R8 #3: Michael Krumm -> Philipp Peter -> Marco Werner

Audi Presse-Service während des Rennens

Während des Rennens versorgen wir Sie alle vier Stunden mit den wichtigsten Fakten aus der Audi Box. Die Audi Werksfahrer werden darüber hinaus regelmäßig in der Audi Hospitality im Fahrerlager für kurze Gespräche zur Verfügung stehen.

Fotos und weitere Informationen finden Sie im Internet:
www.audi-sportpress.com (Akkreditierung nötig)